

Evaluierung und Bestandsaufstockungsmaßnahmen der Großen Maräne (*Coregonus spec.*) in ausgewählten Seen

Josef Hrabowski^[a]

- Fangrückgänge klassischer Zielfischarten → Stützung der bestehenden Bestände
→ Erhalt einer vom Aussterben bedrohten Tierart

Umwelt

- Untersuchung des Nahrungsangebotes
- Magenanalysen zur Untersuchung der Futternutzung

Zusammensetzung der Fischgemeinschaft

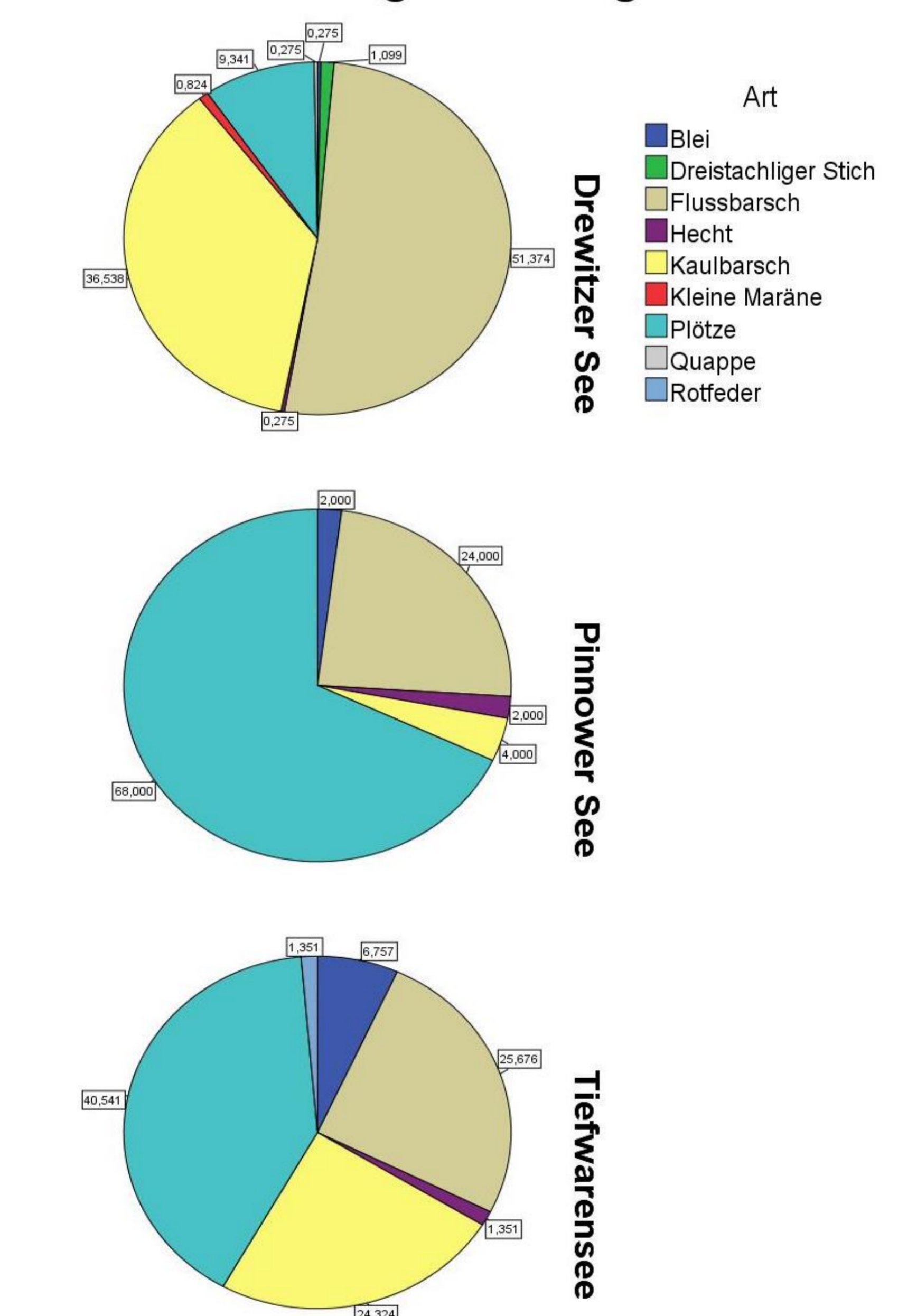


Fig. 1: Fischzusammensetzung in Prozent, Standardisierung durch „Catch per Unit Effort“, in den untersuchten Seen

- Abschätzung des Drucks auf den Bestand durch Räuber
- Abschätzung des Drucks auf den Bestand durch Nahrungskonkurrenten

Stellnetzsurveys

- Gezieltes Befischen der Maränen

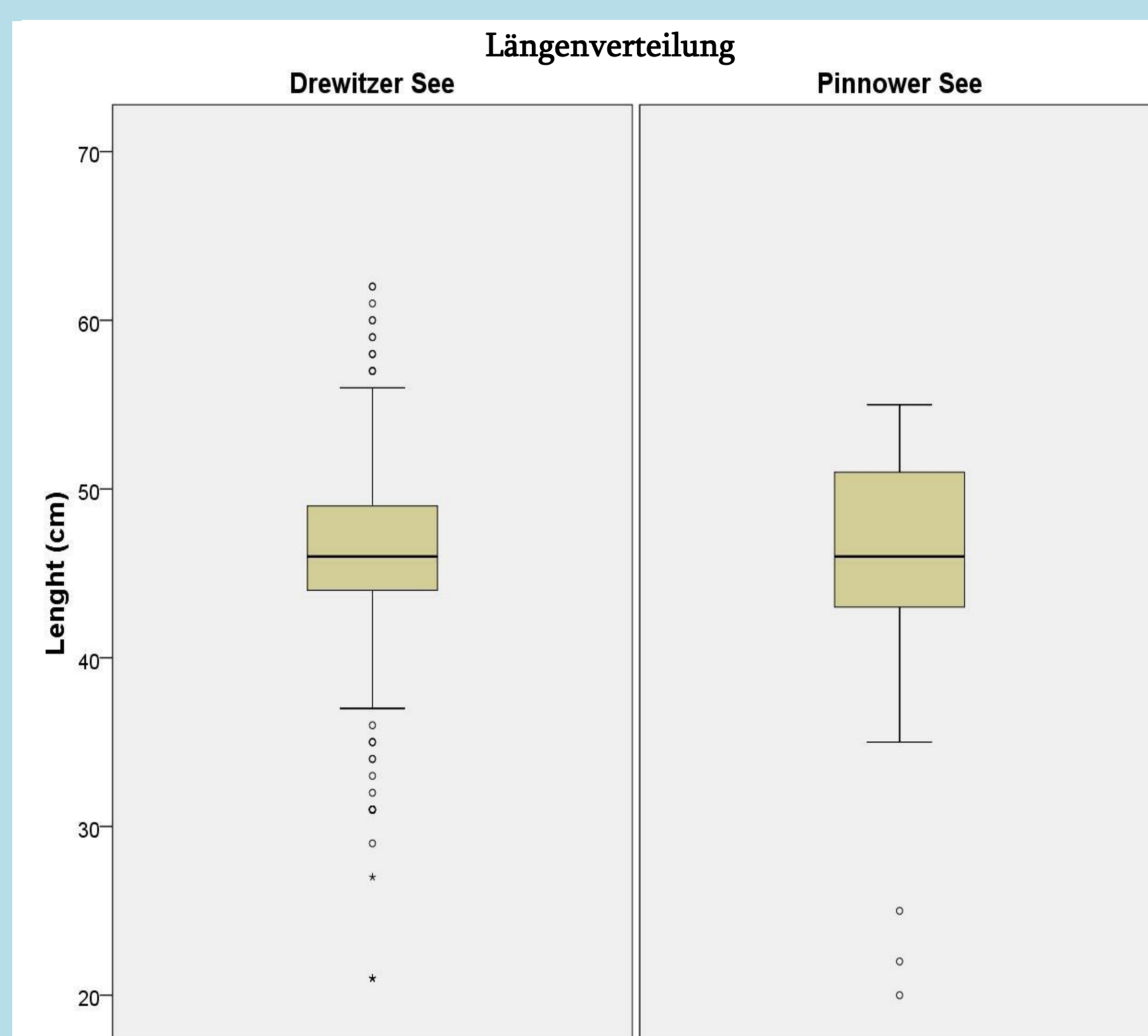


Fig. 2: Länge (cm) der Großen Maränen Art im Drewitzer und Pinnower See

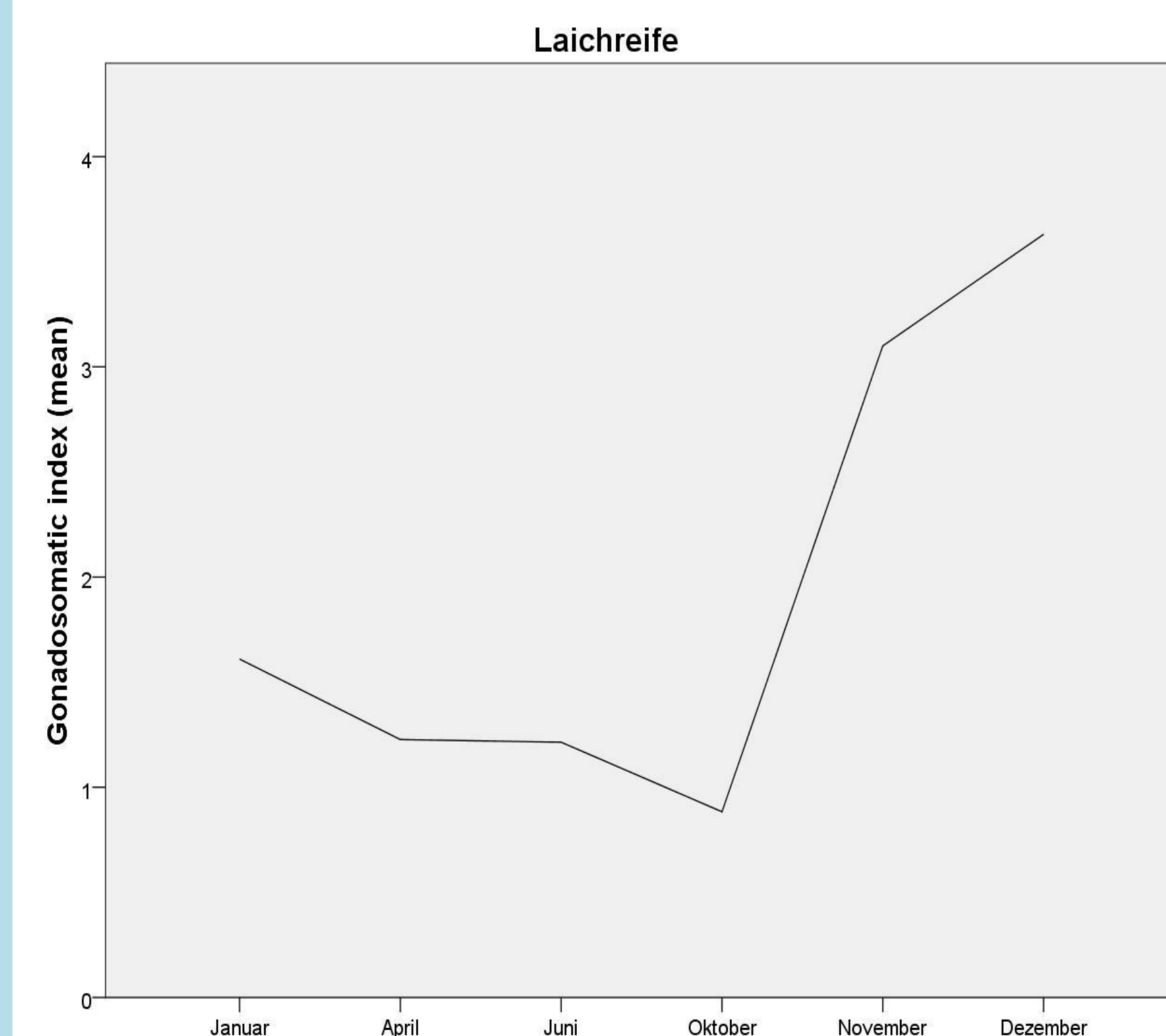


Fig. 3: Zeitfenster der Laichreife der Großen Maräne durch GSI

- Keine signifikanten Größenunterschiede zwischen den Arten
- Laichzeit beginnt Ende Herbst

Reproduktion

- Identifizierung der Laichgebiete
- Kartierung der Laichhabitate
- Untersuchung der Laichgebiete



Fig. 4: Netzkäfiganlage (oben); Zugerglas (unten rechts); ROV (unten links)

- Bestandsaufstockung durch künstliche Reproduktion aus Wildfängen
- Markierung von Besatzmaterial zur Effektivitätseinschätzung

- Aufbau einer Laichtierhaltung
→ Empfehlungen für Besatzstrategien

- Bestandseinschätzungen
→ Identifizierung von potentiellen Maränengewässern